

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 20

Vereinsnachrichten: Avis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Zürich. Es logierten im April 18,032 Personen. **Basen.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 13. Mai 2806.

Lauterbrunnen. Die Drahtseilbahnstrecke Lauterbrunnen-Grütschalp wird umgebaut werden.

Die Vitznau-Rigi-Bahn hat vom 1. Januar bis 30. April 4201 Personen befördert (1900: 3287).

Bern. Als Vorsteher des Verkehrsbehörde ist Herr Basler, bisher Handlungsreisender, gewählt worden. Die litterarische Kommission hat erklärt, ihre Demission zu nehmen.

Die oberitalienischen Eisenbahnlinien Locco-Sondrio und Colico-Chiavenna werden heuer auf elektrischen Betrieb eingerichtet; die Fortsetzung von Sondrio nach Tirano ist in Bau.

Les Avants. Auf den Juli hofft man die Bahn Montreux-Les Avants, die erste Teilstrecke der Bahn von Montreux nach dem Oberer Oberland, dem Betrieb übergeben zu können.

St. Moritz. Das Hotel Engadiner-Kulm, hat sich seinen neuen Direktor gewählt, schreibt die "Engad. Post". Der Erekone ist Herr Jansen, seit 7 Jahren Direktor des Hotel National in Luzern und des Grand Hotel in Monte-Carlo.

Lausanne. En séjours dans les hôtels de 1 et 2 rang de Lausanne-Ouchy, du 24 au 30 avril: Angleterre 1035, Allemagne 578, Suisse 491, France 371, Amérique 278, Russie 224, Italie 52. Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Danemark, Etats balkans, Afrique, Australie, Turquie, Grèce 220. Total 3229.

Thun. Das Hotel Schweizerhof, beim Bahnhof in Thun ist käuflich aus den Besitzes des Hrn. Wächter-Gerber in denjenigen des Hrn. Meyer-Aelpi von Wohlen, gewesener langjähriger Angestellter des Hotel Beau-Rivage in Luzern übergegangen. Der Geschäftsantritt erfolgt am 1. Juni 1901.

Telephon oder Telegraph? Das Telefon läuft dem Telegrafen immer mehr den Rang ab. Als Beweis dafür mag gelten, dass im Jahr 1900 im Gebiet der Eidgenossenschaft 29 Telephongebäude aufgehoben und durch Gemeinde-Telephonstationen mit Ermächtigung zur Vermittlung des Depeschendienstes ersetzt worden sind.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Vom 27. April bis 3. Mai waren in Davos anwesend: Deutsche 571, Engländer 290, Schweizer 241, Franzosen 54, Holländer 142, Belgier 38, Russen 119, Oesterreicher 29, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 48, Dänen, Schweden, Norweger 15, Amerikaner 33, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1884. Darunter waren 70 Passanten.

Amerika. Bei der neuen Hängebrücke zwischen New-York und Brooklyn beginnt man jetzt mit der Aufbringung der vier grossen Kabel. Die neue Brücke wird die grösste Hängebrücke der Welt sein. In jedem Kabel werden 10,434 und in den vier Kabeln zusammen 41,728 Stahlsträhnen sein. Die Tragfähigkeit der Kabel berechnet sich auf 180,000 Zentner. Man würde also an jedes Kabel nahezu 400 Lokomotiven hängen können.

Tirol. Der Bau der Stubauer Bahn ist finanziell gesichert. Die für die Tarifverhandlungen bis zu 1500,000 K. zu stehende. Diese Trasse geht von Wilten (Berg Isel) in der Richtung der Brennerstrasse bis zum Steinbruch, passiert dort einen kleinen Tunnel, kommt wieder auf die Brennerstrasse und bleibt auf ihr bis zur Auffahrt nach Natters, Mutters und findet sodann ihre Fortsetzung über Kreuth nach Vulpmet.

Die längste Strasse der Welt. Eine Avenue von 11 Kilometern Länge in gerader Linie ist ein Luxus, den bisher keine Stadt der Welt sich erlauben konnte. Paris will sich jetzt eine solche Strasse zulegen. Die Avenue des Champs-Elysées, die sich von den Tuilleries bis zu der Gruppe der "Défense" erstreckt, soll bis zur Seine zwischen Bezons und Nanterre verlängert werden, d. h. bis zur Grenze des Departements. Die Ausführung dieses Plaus wird etwa eine halbe Million Franken kosten.

Paris. In den "Petites Affiches" wird die Versteigerung des "Hôtel des souverains" angekündigt. Es ist das bekanntlich der Palast des ehemaligen Zahnarztes des Kaisers Eugenie, Evans, der in der Avenue des Champs-Élysées gelegen ist und der während der Weltausstellung 1867 als "Hôtel des souverains" hergerichtet wurde. Es wurde aber nur von zweien, dem Schah von Persien und dem Könige von Schweden, bewohnt, die überdies keinerlei Feste in ihm veranstalteten. Der Verkaufspreis ist auf 2,800,000 Fr. angesetzt.

286 Kellner und ein Gast. Das ist ein merkwürdiges Stimmungsbild von der neu eröffneten "Panamerikanischen Ausstellung" in Buffalo. Aus New-York wird nämlich vom Sonntag berichtet: "Die Panamerikanische Ausstellung" scheint zunächst nur wenige Besucher anzulocken. Das Riesenhotel Slater, das eigens gebaut wurde, um dem grossen Zufuss von Besuchern zu dienen und dessen Essaual 5000 Personen fasst, hatte am Samstag nur einen Gast. Er nahm seine Mahlzeiten in diesem Riesen-Essau, und 286 Kellner sahen ihm verzweifelt zu. Er blieb nur einen Tag.

U. vol de 40,000 francs. Un vol séries a été commis dans un hôtel à Caire. Le caissier Koppel, un Allemand, ayant disparu dans la nuit du 21.22. mar on trouva suséquemment qu'il s'était emparé d'un sommeau de 1500 francs appartenant à l'agent de l'hôtel, et que ce sommeau avait déposé au bureau de l'établissement. Le voleur a été vu et reconnu à Hôlwan le lendemain, mais depuis on ne parla sa piste. On ne croit pas cependant qu'il ait pu quitter le pays. A l'instigation d'actives recherches pour retrouver le voleur. (U. H.)

Ansichtskarten. Die erste Verfügung des neuen deutschen Generalpostmeisters, Herrn Kraetke, be schäftigt sich mit den Ansichtskarten, sie lautet wie folgt: "Vom 1. Juli ab sind im inneren deutschen Postverkehr Ansichtskarten mit Verzierungen u. s. w. aus Mineralstaub, Glassplitterchen, Glasglöckchen, Sand, Metalleichen und dergleichen wegen der Nachteile, welche durch abfallende Mineralreiche u. s. w. für die Gesundheit der Beamten und den Postbetrieb entstehen, von der offenen Versendung ausgeschlossen. Das gleiche gilt für den Verkehr mit den Schweiz; im übrigen Postverkehrswesen waren solche Karten schon bisher unzulässig."

Einheitliches Briefformat in Deutschland. Der Staatssekretär des Reichspostamtes erläuterte überzeugt, wie leicht erreichbar es ist, durch Einführung eines einheitlichen Briefformates für den Postdienstbetrieb sein würde und hat die Handelsvertreter ersucht, bei den betreffenden Fabrikanten im Sinne

der Postverwaltung zu wirken. Wie berichtet wird, haben deutsche Versicherungen, Post- und Conver fahrläden in Berlin zusammengetreten, um Form und Farbe des Couverts, sowie gleichzeitig über die Gestaltung der Umschläge für Drucksachen, die den Bedürfnissen einen bequemen und sicheren Postbeförderung angepasst werden sollen, zu beraten.

Neuer Speisewagen Basel-Luzern. Der trotz des zweifelhaften Witterungs ziemlich rego Verkehr auf der Linie zwischen Luzern und Basel, auf Nr. 51 ab Basel 2 Uhr 40 Minuten nachmittags die Einlegung eines besonderen Speisewagens nötig gemacht, in gewohnter Weise komplett Diners oder Mahlzeiten à la carte verarbeitet werden. Dieser Speisewagen fährt um 6 Uhr 50 Min. von Luzern wieder zurück und trifft um 8 Uhr 57 Min. auf dem Basler Centralbahnhof wieder ein. Letzterer Zug ist kein fahrplanmässiger, sondern ein Supplementzug, welcher dem regelmässigen Expresszug Nr. 58 voranläuft und dessen Einlegung bis auf weiteres wegen der ständigen Überfüllung des fahrplanmässigen Expresszuges erforderlich war.

Brienzseebahn. Der bernische Regierungsrat hat über das Projekt der Brienzseebahn ein Gutachten der Herren Oberingenieure Denzler, Professor Gerlich und Direktor Metzger in Zürich eingeholt. Die Experten kommen zu dem Schlusse, die Brienzseebahn sei als Fortsetzung der Brünigbahn auf dem Betrieb und geschäftlichen Verkehr, zu erstrecken, bis Interlaken-West unverändert durchgeführt werden können. Die Brienzseebahn sei in die Oststation von Interlaken einzuführen und in Verbindung damit seien die Bahnhofsvorhöfe von Interlaken derart zu gestalten, dass die Züge der Thunerseebahn in der Oststation, diejenigen der Brünig- und der Oberlandbahnen in den Weststation endigen, respektive von dort ausgetragen.

New-York. Vor einigen Tagen wurde hier ein Hotel versteigert, dass auf ein 70-jähriges Bestehen als solches zurückblicken kann. Das "United States Hotel" wurde 1832 gebaut und erhielt bald im Volksmund den Namen "Holt's folly". Der Eigentümer Holt hatte nämlich das Hotel in weit grösserem Massstab angelegt, als es den Anforderungen der damaligen Zeit entsprach. Es war nicht, dass er in der Stadt, nach keiner Wasserversorgung, gebaut und er vor seinem Hause Brunnen hatte, so dass er sich das Wasser in Karren zuführen lassen musste, auf den Gedanken verfallen, unter dem Hotel nach Wasser zu bohren. Trotzdem er aber bis auf eine Tiefe von 300 Fuss bohrte ließ, stieß er auf kein Wasser und da derartige Arbeiten mit ihrer noch in den Kinderschuhen steckenden Technik sehr kostspielig waren, so ruinierte sich Holt durch diese Suche nach Wasser. Trotz allem hatte Holt aber seinem Hotel eine weite über die Grenzen des Staates hinausgehende Aussicht. Das "Holt's House" war damals noch nicht gebaut und in der Zeit vor dem Bürgerkrieg war das Hotel das Waldorf-Astoria des Landes. Es war der Sammelplatz der Marineoffiziere und der Kapitäne der Handelsmarine. Jahre lang wurde der Thurm des Hotels als Station für die Signalisierung von Schiffen verwendet. Das sechzöckige Hotel war in jenen Tagen, wo man von 20-stöckigen Wolkenkratzern noch nicht träumte, das höchste Gebäude der Stadt und eine Sehenswürdigkeit. Es hat nun, nachdem Holt bankrott ging, oft den Besitzer gewechselt, aber der alte Glanz ist bis auf die Rückenstücke, seitdem sich der Verkehr in andern Bahnen bewegt. Ein Opfer des nun zu Ende gegangenen "fin de siècle". Es wurde für 164,000 Dollar verkauft.



Brünig. Hotel Kurhaus Brünig, 18. Mai. **Churwalden.** Kurhaus und Krong. 1. Juni. **Flüelen.** Wachtel. Kurhaus Adula, 1. Juni. **Gurnigelbad.** 1. Juni. **Heustrichbad.** 1. Juni. **Kanderthal.** Hotel Blausechähe, 15. Mai. **Lenzreide.** Kurhaus, 1. Juni. **Meiringen.** Hotel Oberland, 15. Mai. **Otteneleubad.** 10. Juni. **Piotta am Riomsee.** Hotel Piotta, 1. Juni. **Ragaz.** Hotel Tamina, 15. Mai. **Schöneck.** Kuranstalt, 15. Mai. **Thun.** Hotel Baumgarten und Victoria, 15. Mai. **Meiringen.** Grand Hotel des Alpes, Hotel Reichenbach und Drahtseilbahn Reichenbachfall, 1. Mai.

Witterung im Februar 1901.
Bericht der schweizer meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage					
	mit		mit stark			
	Regen	Schnee	Nebel	helle	trübe	Wind
Zürich	12	11	1	3	11	2
Basel	12	11	4	1	12	0
Neuchâtel	9	8	1	3	9	3
Genf	8	6	3	4	12	7
Bern	9	8	7	4	9	5
Luzern	11	11	0	4	4	0
St. Gallen	12	12	4	4	11	0
Lugano	6	6	0	17	5	8
Chur	8	8	0	8	11	2
Davos	10	10	0	9	5	2

Sonnenschein dauer in Stunden: Zürich 92, Basel 72, Bern 106, Genf 107, Lugano 174, Davos 118.

AVIS.

Ayant été sollicités de divers côtés de prêter temporairement les clichés du Guide des Hôtels, nous nous voyons dans l'obligation de déclarer qu'il nous est impossible de faire droit à des demandes de ce genre, les clichés devant encore servir pour deux séries annuelles ultérieures. Par contre, nous pouvons livrer un nombre illimité des galvanos de clichés originaux, au prix de fr. 2.50 pièce. Délai de livraison 8—10 jours. *Le Bureau central.*

Vertragsbruch. — Rupture de contrat.

E. Apotheker, Küchenchef.

Hiezli als Beilage: Offertenblatt der "Hôtel-Revue".

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

und höher! — 4 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger "Henneberg-Seide" für Blousons und Roben von 95 Cts. bis Fr. 23.90 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Eine einheitliche musterhafte Hotel-Buchführung *

bearbeitet nach wirklich praktischen Erfahrungen und herausgegeben in 3 Heften von

G. Otto Bock, Hotelbuchhalter u. Direktor, Köln a. Rh. 2 Brückenstrasse 2.

Heft I. Das Brouillon-Journal und **Heft II.** Der Kaufmännische Teil bis jetzt erschienen. Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages von Mk. 3.75 zuzüglich Post, für beide Hefte; direkt versandt vom Verfasser.

In einer der bedeutendsten Städte der Schweiz, nächst am Bahnhof gelegen, ein bekannt best besuchtes, comfortabel eingerichtetes

HOTEL

mit einem der gangbarsten, grösseren Restaurant der Stadt, durch Zufall sofort direkt vom Besitzer, sehr preiswürdig zu verkaufen. Nachweiser prima Jahresgeschäft.

Einem soliden Käufer der circa 30,000 Fr. Anzahlung leisten kann, steht noch eine Brauerei mit weiterem Kapital bei. Off. an die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 96 R.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
EXPOSITIONS INTERNATIONALES ET NATIONALES
DU SYNDICAT DES CHAMPIGNONS DE CHATEAUX
GRAND PRIX PARIS 1900
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. Mc Cracken, 38 Queen Street City EC.

HOTEL A VENDRE

de suite, à Strasbourg (A.-L.), pour cause de santé, un hôtel de 50 chambres, conditions très avantageuses. Capital nécessaire 35,000 marks.

S'adresser à l'administr. du journal sous chiffre H 120 R.

Samuel Scheidegger, Fabrikant, Langenthal
liefert sämtliche

HOTEL-LINGEN ***

auch für Restaurants und Aussteuern

Aechte Bernerleinenwand

Spezialität in Handgeweben, nur garantiert dauerhaftes, eigenes Fabrikat

Muster stehen gerne franko zu Diensten.

1256

J. U. SCHEFER-ROHNER
Fabriquant à WALZENHAUSEN (Appenzell)
GRAND ASSORTIMENT DE RIDEAUX
EN TOUS GENRES.
ECHANTILLONS SUR DEMANDE.

Nervin
Boisson à lait, préparé avec du lait de vache et de la crème, sucré avec du sucre et assaisonné avec des épices. **Herz's**
Tapioca, Haferpräparate, gekochte Mehle aus unüberfrierer Güte. **Moriz Herz, Präservenfabr.** Lachen am Zürichsee. 105

Grand Hôtel à San Remo
à vendre ou louer tout meublé 13

Position splendide — Plein midi. — Belle vue de mer. — Grand jardin bien ombragé. — Confort moderne. — Lumière électrique. S'adresser à M. Roverio, notaire, San Remo (Italie).

E. WENIGER 119
ZÜRICH Seehofstrasse 16
Spezial-Abteilung:

An- und Verkauf von Hotels.

Aiagin bewährtest Mittel zum sofortigen Entfernen aller Obst-, Wein- und Tintenflecken aus weissen Leinen, Baumwoll- und anderen weissen Geweben (Handtücher, Tisch- u. Leibwäsche) garantiert unschädlich für das Gewebe.

Alleiniges Fabrikat der

Aluminium-Industrie-Akt.-Gesellschaft Neuhausen (Schweiz).

Zu haben in den meisten Apotheken und Drogerien.

19 Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.